



Suchergebnisse: Kriegserklärung

23. Mai 1803 – England erklärt Frankreich den Krieg

London - Paris * Großbritannien erklärt Frankreich den Krieg. Die Kriegserklärung geht zwar von England aus, aber Napoleons Hegemonialpolitik hat stark zum Ausbruch des Krieges beigetragen.

24. Juni 1812 – 30.249 bairische Soldaten beim Russlandfeldzug

Russland * Mit der Überschreitung der Memel durch die französische Armee beginnt - ohne Kriegserklärung - der Russlandfeldzug. Unter den 450.000 Soldaten der Großen Armee befinden sich 30.249 bayerische Soldaten, die von den Generälen Carl Philipp Joseph von Wrede und Bernhard Erasmus von Derooy kommandiert werden.

14. Oktober 1813 – Bayern erklärt Frankreich den Krieg

München - Paris * Das Königreich Bayern erklärt Frankreich den Krieg.

19. Juli 1870 – Frankreichs Kaiser Napoleon III. erklärt Preußen den Krieg

Paris - Berlin • Die französische Kriegserklärung trifft in Berlin ein. Kaiser Napoleon III. tritt die Flucht nach vorne an und erklärt - überstürzt und ohne außenpolitische Rückendeckung - Preußen den Krieg. „Nach Berlin!“ heißt der Schlachtruf und Marschall Leboeuf erklärt: „Frankreich ist bereit. Die preußische Armee existiert nicht. Ich kenne sie nicht!“ Da nun aber Preußen der angegriffene Staat ist, werden - für Frankreich völlig unerwartet - die süddeutschen Länder Bayern, Baden und Württemberg als Verbündete Preußens mit in den Krieg ziehen.

8. Oktober 1912 – Montenegro erklärt der Türkei den Krieg

Montenegro * Montenegro erklärt - in Abstimmung mit den Bündnispartnern Bulgarien, Serbien und Griechenland - der Türkei den Krieg.



8. Juli 1913 – Serbien und Griechenland erklären Bulgarien den Krieg

Belgrad - Athen - Sofia * Serbien und Griechenland erklären Bulgarien den Krieg.

10. Juli 1913 – Rumänien erklärt Bulgarien den Krieg

Bukarest - Sofia * Rumänien erklärt Bulgarien den Krieg.

28. Juli 1914 – Der Erste Weltkrieg beginnt

Wien - Belgrad * Mit der Kriegserklärung Österreich-Ungarns an Serbien beginnt der Erste Weltkrieg.

28. Juli 1914 – Suche nach überzeugenden Argumenten

Berlin - Wien * Der deutsche Reichskanzler Theobald von Bethmann Hollweg bemüht sich inzwischen halbherzig, die Wiener Regierung von ihrem harten Kurs abzubringen. Er ist zwar von der „Unvermeidbarkeit“ eines Großen Krieges überzeugt, will aber gegenüber der Öffentlichkeit den Nachweis führen, dass die Aggression von Russland ausgeht. Denn, so Bethmann Hollweg in einem Schreiben an die K.u.K.-Regierung, ein europäischer Krieg lässt sich ohne Zustimmung der Bevölkerung nicht führen, weshalb es „eine gebieterische Notwendigkeit [ist], dass die Verantwortung für das eventuelle Übergreifen des Konflikts [...] unter allen Umständen Russland trifft“. Die Mahnung verhallt ungehört, weil gleichzeitig der deutsche Generalstabschef Helmuth von Moltke seinem österreichischen Kollegen Conrad von Hötzendorf versichert, dass Deutschland selbstverständlich den österreichisch-ungarischen Kriegskurs unterstützen wird.

28. Juli 1914 – Österreich-Ungarn erklärt dem Königreich Serbien den Krieg

Wien - Belgrad * Österreich-Ungarn erklärt dem Königreich Serbien den Krieg und lässt noch am gleichen Tag seine Truppen aufmarschieren. Damit verschärft sich die internationale Lage in rasanter Geschwindigkeit und mache aus der österreichisch-serbischen Krise einen europäischen Flächenbrand.



31. Juli 1914 – Ausfuhrverbot von Futtermitteln, Tieren und anderer Waren

Berlin * Gleichzeitig mit der Kriegserklärung erlässt der deutsche Kaiser das „Verbot der Ausfuhr von Nahrungsmitteln aller Art ins gegnerische Ausland“. Damit dürfen nur noch neutrale und die verbündeten Länder Österreich, Ungarn und Türkei sowie die deutschen Truppen im Ausland mit Bier beliefert werden. Das Versandbuch der Paulanerbrauerei macht diese Krise des Exportes deutlich sichtbar. Erst nach beiden Weltkriegen können die Münchner Brauereien in den 1970er Jahren wieder Exportzahlen wie um 1900 erzielen.

1. August 1914 – Der Bundesrat stimmt für die Kriegserklärung an Russland

München-Kreuzviertel - Berlin * Der Bayerische Ministerrat führt einen einstimmigen Beschluss zur Frage herbei, wie sich Bayern im Bundesrat zur Kriegserklärung an Russland verhalten soll. Entsprechend ermächtigt stimmt der Bundesratsbevollmächtigte - wie alle anderen deutschen Länder - der Kriegserklärung an Russland ohne jede Diskussion zu. Die dazu notwendigen Gesetze und Verordnungen nimmt der Ministerrat sogar ohne nähere Kenntnis der Inhalte an.

1. August 1914 – Lügen für die These vom deutschen Verteidigungskrieg

München * Eine Zeitungs-Extraausgabe erscheint, in der es heißt, dass russische Patrouillen noch vor der Kriegserklärung auf deutsche Soldaten geschossen und französische Flugzeuge Bomben in der Umgebung von Nürnberg abgeworfen haben. Bei beiden Meldungen handelte es sich um Lügen, die einzig und alleine den Zweck erfüllen sollen, die Feinde in der deutschen Öffentlichkeit als Aggressoren und Angreifer darzustellen und damit die These vom deutschen Verteidigungskrieg zu erhärten.

1. August 1914 – Kaiser Wilhelm II. erklärt Russland den Krieg

Berlin * Am Nachmittag versammelt sich vor dem Berliner Schloss eine große Menschenmenge. Spannung liegt in der Luft. Man wartet nicht mehr auf die Erhaltung des Friedens, sondern auf die Erklärung des Krieges. Gegen 17:30 Uhr ordnet Kaiser Wilhelm II. für das Deutsche Reich - mit Ausnahme von Bayern - die Mobilmachung an und erklärt gleichzeitig Russland den Krieg. Damit geht der Oberbefehl über die bayerischen Truppen auf das Kaiserreich über. Wilhelm II. erklärt: „Ich bin gezwungen, zur Abwehr eines durch nichts gerechtfertigten Angriffs das Schwert zu ziehen und mit aller Deutschland zu Gebote stehenden Macht den Kampf um den Bestand des



Reiches und unserer nationalen Ehre zu führen“. Die Menge singt anschließend Nun danket alle Gott und Extrablätter verbreiten die Generalmobilmachung.

3. August 1914 – Deutschland erklärt Frankreich und Belgien den Krieg

Berlin - Paris - Brüssel * Deutschland erklärt Frankreich und Belgien den Krieg.

6. August 1914 – Serbien erklärt Deutschland des Krieg

Belgrad - Berlin * Serbien gibt seine Kriegserklärung gegen Deutschland ab.

6. August 1914 – Österreich-Ungarn erklärt Russland den Krieg

Wien - Petersburg * Österreich-Ungarn erklärt Russland den Krieg.

7. August 1914 – Montenegro erklärt Österreich-Ungarn den Krieg

Montenegro * Montenegro erklärt Österreich-Ungarn den Krieg.

11. August 1914 – Österreich-Ungarn gibt seine Kriegserklärung gegen Frankreich ab

Wien - Paris * Österreich-Ungarn gibt seine Kriegserklärung gegen Frankreich ab.

12. August 1914 – Großbritannien erklärt Österreich-Ungarn den Krieg

London - Wien * Großbritannien erklärt Österreich-Ungarn den Krieg.

12. August 1914 – Montenegro erklärt Deutschland den Krieg

Celinje - Berlin * Montenegro erklärt Deutschland den Krieg.



13. August 1914 – England und Frankreich erklären Österreich-Ungarn den Krieg

London - Paris - Wien * England und Frankreich erklären Österreich-Ungarn den Krieg.

23. August 1914 – Kriegserklärung Japans an Deutschland

Tokyo - Berlin * Kriegserklärung Japans an Deutschland. Japan tritt als Verbündeter der Entente in den Krieg ein.

24. August 1914 – Die Enttäuschung über Japan ist groß

München - Berlin * Zwischen dem 15. und 18. August reisten die Japaner angeblich nach Berlin. Mit großer Enttäuschung nimmt man in München von der Abreise, den japanischen Anschluss an die Entente und die Kriegserklärung an Deutschland zur Kenntnis. „Die Herren hatten feine Witterung oder waren von zu Hause aus gut unterrichtet und ließen bei ihrem schnellen, stillen Abschied nur Vorsicht walten. Japan, das wir stolz als unseren gelehrigen, eifrigen Schüler bezeichneten, das wir bereitwilligste in viele Dinge Einblicke tun ließen, von dem wir, weil es ehemals der Gegner Russlands war, Hilfe oder doch Unterstützung erhofften, steht im Bunde mit England, also auf der Seite unserer Feinde. O deutscher Michel!“

25. August 1914 – Österreich-Ungarn erklärt Japan den Krieg

Wien - Tokyo * Österreich-Ungarn erklärt Japan den Krieg.

28. August 1914 – Österreich-Ungarn gibt eine Kriegserklärung an Belgien

Wien - Brüssel * Österreich-Ungarn gibt eine Kriegserklärung an Belgien.

2. November 1914 – Russland erklärt der Türkei den Krieg

Petersburg - Konstantinopel * Russland erklärt der Türkei den Krieg.

5. November 1914 – Großbritannien erklärt dem Osmanischen Reich den Krieg



London - Konstantinopel * Großbritannien erklärt dem Osmanischen Reich den Krieg.

6. November 1914 – Frankreich erklärt dem Osmanischen Reich den Krieg

Paris - Konstantinopel * Frankreich erklärt dem Osmanischen Reich den Krieg.

7. November 1914 – Belgien und Serbien erklären der Türkei den Krieg

Brüssel - Belgrad - Konstantinopel * Belgien und Serbien erklären der Türkei den Krieg.

23. Mai 1915 – Italien erklärt Österreich-Ungarn den Krieg

Rom - Wien * Italien erklärt Österreich-Ungarn den Krieg und tritt als Verbündeter der Entente in die Kampfhandlungen ein.

27. August 1916 – Rumänien tritt der Entente bei und erklärt Wien den Krieg

Bukarest - Wien * Rumänien tritt der Entente bei und erklärt Österreich-Ungarn den Krieg.

7. Dezember 1917 – Die USA erklären Österreich-Ungarn den Krieg

Washington - Wien * Der amerikanische Kongress beschließt einstimmig die Kriegserklärung der Vereinigten Staaten von Amerika an Österreich-Ungarn.

11. Dezember 1917 – Kriegserklärung der USA an Österreich-Ungarn verkündet

Washington - Wien * Die Kriegserklärung der Vereinigten Staaten von Amerika an Österreich-Ungarn wird offiziell verkündet. Im k.u.k. Ministerium des Äußern kann die amerikanische Kriegserklärung jedoch erst am 18. Dezember 1917 in Empfang genommen werden.

18. Dezember 1917 – US-Kriegserklärung von Österreich-Ungarn entgegengenommen



Wien - Washington * Das k.u.k. Ministerium des Äußern nimmt die amerikanische Kriegserklärung vom 11. Dezember 1917 gegen Österreich-Ungarn entgegen.

21. Januar 1918 – Aufruf zum Brennesseln sammeln

München * Mit Plakaten wird aufgefordert, Brennesseln zu sammeln. Die Pflanze, so heißt es, kommt der Baumwolle am nächsten, deren Zufuhr aufgrund der Kriegserklärung Amerikas abgeschnitten ist. „Wir Deutschen müssen unseren Stolz dareinsetzen, genügend Nesselfasermengen herbeizuschaffen, denn, genau so wenig uns der Engländer auszuhungern vermochte, darf uns der Amerikaner mit Gespinnstfasern kaltstellen.“

1. September 1939 – Der Beginn des Zweiten Weltkrieges

Deutsches Reich - Polen * Deutschland überfällt Polen ohne Kriegserklärung. Damit beginnt der Zweite Weltkrieg.

3. September 1939 – Großbritannien und Frankreich erklären Deutschland den Krieg

London - Paris - Berlin * England und Frankreich erklären Deutschland den Krieg.
